

Niederschrift

HAUPT/IX/026

Hauptausschuss der Stadt Korschbroich

Donnerstag, 14.11.2019, 16:00 Uhr

Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschbroich

Tagesordnung

I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Antrag der Ratsfraktion "Die Aktive" vom 29.08.2019
hier: umweltgerechte Mobilität - Verringerung des motorisierten Individualverkehrs in Korschbroich
4. Einbringung Haushalt 2020
 - a) Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen
 - b) 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012Vorlage: IX/1237/1
5. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Korschbroich
Vorlage: IX/1245
6. Stellen- und Organisationsplan 2020 der Stadt Korschbroich
sowie Stellenplan des Städtischen Entsorgungsbetriebes Korschbroich
Vorlage: IX/1238/1
7. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Korschbroich
hier: Vorberatung
Vorlage: IX/1248

8. Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich
hier: Vorberatung
Vorlage: IX/1247
9. Übertragung von stillen Beteiligungen an den Städtischen Entsorgungsbetrieb
Vorlage: IX/1246
10. Mitteilungen
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Beförderung eines Beamten
Vorlage: IX/1242
2. Beförderung eines Beamten
Vorlage: IX/1243
3. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
4. Mitteilungen
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Niederschrift

Der Ausschussvorsitzende Marc Venten eröffnet die 26. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Korschenbroich und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird Stadtratsrat Felix Raddatz einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Jochen Andretzky einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Antrag der Ratsfraktion "Die Aktive" vom 29.08.2019 hier: umweltgerechte Mobilität - Verringerung des motorisierten Individualverkehrs in Korschenbroich

Ausschussmitglied Endell erläutert den Antrag seiner Fraktion. Er bezieht sich anschließend auf die bekannten Kosten des Bürgerbusses in Korschenbroich und fragt nach, ob ein unentgeltlicher Betrieb möglich wäre.

Bürgermeister Venten teilt daraufhin mit, dass er mit Herrn Tokloth vom Bürgerbusverein gesprochen habe. Ein aus städtischer Sicht unentgeltlicher Betrieb sei nicht machbar. Alle vier Jahre müsste ein neues Fahrzeug beschafft werden und die Kosten stiegen tendenziell an. Der letzte Bus hätte 65.000 € gekostet, wovon 30.000 € durch den Verein erwirtschaftet worden seien. Der Rest sei spendenfinanziert.

Mit Bezug auf die Thematik „Elektrofahrzeuge“ bittet der Bürgermeister um eine Beratung beim Tagesordnungspunkt Haushalt. Es gebe hierzu ein neues Förderprogramm (20 % der Anschaffungskosten würden gefördert werden), welches allerdings eine vorherige Fuhrparkmanagement-Analyse erfordere. Eine solche Studie würde 30.000 € kosten, wovon wiederum 80 % gefördert würden. Dies entspricht einer Förderung von 24.000 € und einem Eigenanteil von 6.000 €.

Die Ausschussmitglieder Siegers und Richter befürworten die Fördermöglichkeiten.

Ausschussmitglied Endell spricht sich dafür aus, ein „sinnvolles“ Verhältnis der Kosten für die Studie und die Fahrzeugbeschaffungen zu erreichen und fragt die Anzahl der betroffenen Fahrzeuge nach.

Ausschussmitglied Andretzky hält die im Raume stehenden Kosten von 30.000 € für eine Studie für zu teuer. Nach Meinung seiner Fraktion sollten darüber hinaus auch die Eigenbetriebe in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Mit Verweis auf die Nachfrage des Antragstellers teilt der Beigeordnete Onkelbach mit, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2020 die Beschaffung von drei neuen Fahrzeugen für den Bereich „Stadtpflege“ vorsehe.

Beschluss-Nr.

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Studie zur Analyse des städtischen Fuhrparkmanagements in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4. Einbringung Haushalt 2020

a) Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen

b) 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012

Zu Beginn der Haushaltsberatungen stellt Stadtkämmerer Dückers eine Agenda vor, welche die eingegangenen Haushaltsanträge der Fraktionen thematisch sortiert und anhand derer die folgenden Beratungen stattfinden sollen.

Die Agenda zu den Haushaltsberatungen ist dieser Niederschrift als Anlage 1 und wesentlicher Bestandteil beigefügt. Des Weiteren sind die vorgelegten Haushaltsanträge der Fraktionen dieser Niederschrift als nachfolgende Anlagen und wesentlicher Bestandteil beigefügt:

- Haushaltsanträge CDU / SPD (Anlage 2)
- Haushaltsanträge Bündnis 90 / Die Grünen (Anlage 3)
- Haushaltsanträge Grüne Realos (Anlage 4)
- Haushaltsanträge ULLi / Zentrum (Anlage 5)
- Haushaltsanträge Die Aktive / FDP (Anlage 6)

Es wird bei den textlichen Wiedergaben und Beschlüssen im Rahmen dieser Niederschrift ausdrücklich Bezug auf die Anlagen genommen und insofern darauf verwiesen.

Anschließend gibt Stadtkämmerer Dückers einen kurzen Überblick über die wesentlichen Veränderungen, die seit Aufstellung des Haushaltsentwurfes bekannt geworden sind. Bedeutendster Aspekt ist der von Seiten der Verwaltung vorgeschlagene Verzicht auf Steuererhöhungen im Jahr 2020 vor dem Hintergrund höherer Erträge aus dem Baulandmanagement im Gebiet Holzkamp-West.

Bürgermeister Venten fügt zum umrissenen Prozedere hinzu, dass gemäß § 15 der Geschäftsordnung die unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt zu beratenden Anträge einen Bezug zum Haushalt haben sollen, ansonsten würden entsprechende Punkte auf die Fachausschüsse verwiesen werden.

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der Fraktionen Die Aktive und FDP für einen langfristigen Verzicht auf eine Gewerbesteuererhöhung ab.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
 14 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung

4.3 Grundsteuerbremse

Ausschussmitglied Wolf-Kluthausen erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Stadtkämmerer Dückers entgegnet, dass das Thema aktuell im Bund diskutiert werden würde. Eine Festlegung wäre zu diesem Zeitpunkt zu früh.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
 15 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.4 Übertrag Erträge Grundstücksveräußerungen

Ausschussmitglied Siegers spricht sich dafür aus, die ursprünglich für das Jahr 2019 veranschlagten Erträge aus den Grundstücksgeschäften „Carbonnestraße“ und „Holzkamp-West“ für das Haushaltsjahr 2020 erneut zu veranschlagen. Er bezieht sich dabei unter anderem auf einen Vorschlag der Verwaltung.

Ausschussmitglied Andretzky ist der besagte Vorschlag der Verwaltung unbekannt. Er kritisiert, dass offenbar unter den Ratsfraktionen ein unterschiedlicher Kenntnisstand herrsche.

Der Beigeordnete Onkelbach erklärt, dass die Bedingung für entsprechende Zahlungen die Rechtskraft des Bebauungsplanes ist. Diese werde erst im Jahr 2020 vorliegen.

Ausschussmitglied Endell schlägt vor, die erwarteten Einnahmen für den Abbau der städtischen Kredite einzusetzen. Dies wird von Bürgermeister Venten mit der Begründung abgelehnt, dass es sich um „mutmaßliche Einnahmen“ handelte, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiterverplant werden sollten.

Ausschussmitglied Richter begrüßt die „Steuerung“ von Grundstücksgeschäften aus haushalterischen Gründen.

Der Haushaltsantrag der Fraktionen CDU und SPD wird zurückgezogen, da die Verwaltung die entsprechenden Erträge für Mehrfamiliengrundstücke im Holzkamp in ihrer Änderungsliste bereits für das Jahr 2020 neuveranschlagt hat.

4.5 Gewinnvortrag SAB

Der Haushaltsantrag wird wegen des Beschlussvorschlages des letzten Betriebsausschusses an den Rat für abgehandelt erklärt.

4.6 Umwandlung zweckgebundene Rücklage SAB in Sonderposten

Bürgermeister Venten stellt zu Beginn die Frage in den Raum, ob der zusätzliche Gewinn für das Jahr 2020 eingeplant werden soll, wodurch der Haushaltsplan entsprechend angepasst werden müsste.

Ausschussmitglied Andretzky bezieht sich auf die Historie, die dieser Haushaltsantrag bereit vorzuweisen habe. Im Jahre 2016 habe die Verwaltung sowie der beauftragte Wirtschaftsprüfer

empfohlen, dem entsprechenden GPA-Vorschlag nicht zu folgen. Aus seiner Sicht sei es unverständlich, warum dies nun auf einmal doch geschehen soll. Seiner Meinung nach sei der Haushaltsantrag übereilt. Im Übrigen sei der Eigenbetriebsausschuss nicht berechtigt gewesen, die Jahresabschlüsse zu ändern. Er schlägt vor, dieses Versäumnis ggf. in einer Sondersitzung zu heilen.

Bürgermeister Venten zeigt für diese Aussagen wenig Verständnis, da Herr Andretzky sich im besagten Ausschuss nicht diesbezüglich zu Wort gemeldet oder Bedenken geäußert habe. Er bezweifelt, dass es sich dabei um einen unzulässigen Beschluss handelt.

Ausschussmitglied Siegers hält die Entscheidung des Betriebsausschusses für sachgerecht.

Ausschussmitglied Fels erläutert, dass die Sichtweise der Wirtschaftsprüfer damals fehlerhaft gewesen sei. Er spreche sich daher für die beantragte Ausschüttung und gegen eine Sondersitzung des Fachausschusses aus.

Ausschussmitglied Andretzky bedauert, dass eine entsprechende inhaltliche Diskussion im Betriebsausschuss nicht stattgefunden habe.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.2

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die zweckgebundene Rücklage des Städtischen Abwasserbetriebes ab dem Jahr 2019 (falls rückwirkend möglich ab 2018) in einen Sonderposten für empfangene Ertrags-/Investitionszuschüsse umzuwandeln und über die Restnutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufzulösen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür
 5 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.7 Verzicht Gesamtabchlüsse

Ausschussmitglied Berger erläutert, dass die Einzelabschlüsse aller Beteiligungen jährlich veröffentlicht würden und somit eine ausreichende Transparenz gewährleistet sei.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.3

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, auf die Erstellung der Gesamtabchlüsse der Stadt Korschenbroich zukünftig und rückwirkend ab dem Jahr 2013 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.8 Prüfung Jahresabschlüsse Städtischer Entsorgungsbetrieb

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.4

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, inwieweit die Prüfung der Jahresabschlüsse des Städtischen Entsorgungsbetriebes zukünftig dem Rechnungsprüfungsamt zu übertragen werden kann, ohne dass dadurch ein unverhältnismäßiger Aufwand bzw. bilanzierungstechnische Nachteile entstehen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.9 Eckpunkte Haushalt 2021

Ausschussmitglied Endell erläutert den Haushaltsantrag und nennt die Vorteile einer frühzeitigen Aufstellung von Eckwerten, insbesondere aufgrund der anstehenden Kommunalwahlen.

Ausschussmitglied Siegers erklärt sich damit einverstanden, solange hiermit kein allzu großer Aufwand der Verwaltung verbunden sei.

Stadtkämmerer Dückers bezieht sich auf die dieses Jahr erstmalig vorgelegten Eckwerte der Verwaltung. Zur nächsten Sommerpause könnten wegen des frühen Zeitpunktes allerdings nur recht grobe Angaben möglich sein.

Ausschussmitglied Andretzky begrüßt grundsätzlich die Aufstellung von Eckwerten, da frühzeitige Informationen wichtig seien. Darüber hinaus erscheine es ihm bedeutend, welche Prioritäten die Verwaltung im Vorfeld der Erstellung eines Haushaltsplanes setzt.

Ausschussmitglied Richter bezweifelt den Nutzen frühzeitiger Eckwerte für das Jahr 2021, da es aufgrund der Neuwahlen ohnehin zu einer neuen Zusammensetzung des Rates kommen werde.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.5

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, zur letzten Hauptausschusssitzung vor der Sommerpause 2020 die Eckpunkte für den Haushalt 2021 vorzulegen. Diese sollten zumindest die projektierten Einnahmen auf Grundlage der Steuerschätzung 2020, die voraussichtlichen Ausgaben und bereits geplante Maßnahmen für das Jahr 2021 beinhalten.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.10 Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der Fraktion ULLi/Zentrum zur Verwendung der Hundesteuer für die Finanzierung der Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern und Entsorgungsbhältnissen ab.

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
 17 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung

4.11 iPad-Ersatzbeschaffungen

Der Hauptausschuss diskutiert die verschiedenen Sichtweisen, auch im Hinblick auf die Verwendung von iPads in Schulen. Ausschussmitglied Richter spricht sich vehement dafür aus, regelmäßige Ersatzbeschaffungen für die politischen Gremien vorzunehmen. Er wolle nicht auf Neugeräte verzichten.

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag von Die Aktive und FDP, auf die anstehende Ersatzbeschaffung von iPads für politische Gremienmitglieder zu verzichten, ab.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür
 13 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung

4.12 Jugendparlament

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.5

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Stärkung der politischen Partizipation beim Jugendparlament auf den Bildungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.13 iPads für sachkundige Bürger

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag von ULLi/Zentrum zur Bereitstellung von iPads für sachkundige Bürger ab.

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
 18 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.14 Livestream

Bei den folgenden Abstimmungen war Ausschussmitglied Kirchhoff nicht zugegen.

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag von ULLi/Zentrum, Liveübertragungen von Ratssitzungen per Livestream durchzuführen, ab.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür
 14 Stimmen dagegen
 2 Stimmenthaltungen

4.15 Programmangebot der VHS

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.6

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Erweiterung des Programmangebotes der VHS in Korschenbroich auf den Bildungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.16 Schaffung OGTS-Plätze Liedberg

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.7

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von CDU und SPD zur Schaffung von OGTS-Plätzen in Liedberg auf den Bildungsausschuss sowie den Ausschuss für Bau und Verkehr.

4.19 Erhöhung Deckelung Musikschule Rhein-Kreis Neuss

Nach Einschätzung von Ausschussmitglied Wolf-Kluthausen reiche die bisherige Deckelung des Zuschussbedarfes auf 250.000 € für die Stadt Korschenbroich nicht mehr aus. Sie verweist auf die Diskussionen zu Jahresanfang.

Ausschussmitglied Siegers empfiehlt dazu, auf die Kostenentwicklung zu achten und im Laufe des Jahres besser konkret zu entscheiden.

Bürgermeister Venten stellt klar, dass es sich um eine durch die Stadt einseitig ausgesprochene Deckelungserklärung handelte, die für den Kreis nicht bindend sei.

Stadtkämmerer Dückers betont, dass die Deckelung der Aufwendungen für die Kreismusikschule als Stärkungspaktmaßnahme Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes sei. Allerdings sehe auch er die Mehraufwendungen des Kreises in den letzten Jahren. Er empfiehlt, diesbezüglich im Laufe des Jahres 2020 eine Entscheidung zu treffen.

Ausschussmitglied Andretzky spricht sich gegen eine Veränderung der Deckelung seitens der Stadt Korschenbroich aus. Seiner Meinung nach solle die durch den Rat gebilligte Verfehlung der Deckelung für das Jahr 2019 ein „Ausreißer“ sein.

Ab sofort nimmt Ausschussmitglied Kirchhoff zunächst nicht mehr an der Sitzung teil.

Der Hauptausschuss lehnt den Haushaltsantrag zur Erhöhung der Deckelung für die Musikschule des Rhein-Kreises Neuss ab.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür
 12 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.20 Bestuhlung Aula Gymnasium

Stadtkämmerer Dückers erklärt, dass der Haushalt 2019 einen entsprechenden Ansatz in Höhe von rund 111.000 € vorsehe.

Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

4.21 Verwendung Sportpauschale

Ausschussmitglied Siegers stellt klar, dass der Haushaltsausgleich das vorrangige Ziel sei. Dennoch könne dieser anhand der derzeitigen Kenntnisse auch erreicht werden, wenn die Mittel aus der Sportpauschale an Vereine für bestimmte Maßnahmen ausgeschüttet würden.

Die Sportpauschale soll grundsätzlich die städtischen Ausgaben und Aufwendungen im Sportbereich, wie z.B. die Kosten der Platzpflege oder Modernisierungen, decken. Eine Ausschüttung an Vereine ist für die Städte eine freiwillige Ausgabe, die in dieser Form in Korschenbroich seit Jahren in Abstimmung mit dem Stadtsportverband praktiziert wird.

Zur Frage von Ausschussmitglied Andretzky, ob für die nunmehr beantragte Verwendung der Sportpauschale für das Jahr 2020 konkrete Einzelmaßnahmen im Haushalt vorgesehen seien, antwortet Stadtkämmerer Dückers, dass in der Entwurfsfassung keine konkreten Maßnahmen abgebildet seien, dies aber im Rahmen des Beschlussvorschlages dann erfolgen würde.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.10

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die zur allgemeinen Gegenfinanzierung vorgesehenen Mittel aus der Sportpauschale im Haushaltsjahr 2020 auf Vorschlag des Stadtsportverbandes für Maßnahmen der Sportvereine zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.22 Instandhaltung, energetische Optimierung und Barrierefreiheit Bürgerhäuser

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.11

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von CDU und SPD zur Instandhaltung, energetischen Optimierung und Barrierefreiheit in Bürgerhäusern auf den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.23 Alte Schule Steinforth-Rubbelrath

Ausschussmitglied Siegers befürwortet die beantragte Übertragung, da er in diesem Zusammenhang Einsparungen erwarte.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.12

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, mit der St. Sebastianus Bruderschaft Steinforth-Rubbelrath Gespräche zu führen mit dem Ziel, die „Alte Schule“ Steinforth durch Erbbaurecht an die Bruderschaft zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 5 Stimmenthaltungen

4.24 Städtische Gebäudeinstandhaltung

Ausschussmitglied Richter spricht sich dafür aus, dass die städtischen Gebäude besser gepflegt werden müssten.

Beigeordneter Onkelbach bestätigt, dass die im Raume stehende Mittelerhöhung gebraucht werde, es sich hier allerdings um eine Haushaltssanierungsmaßnahme handelte, die aktuell gedeckelt sei. Im Übrigen seien im Haushalt 2020 ein Großteil der Mittel für Maßnahmen im Rahmen der Digitalisierung gebunden, sodass die zusätzlichen Ausgaben eine Erweiterung des Spielraumes des städtischen Gebäudemanagements bedeuteten.

Ausschussmitglied Endell kritisiert, dass es in der Sitzung des Hauptausschusses bislang nur Beschlüsse zu Mehrausgaben, jedoch keine einzige Einsparung gegeben habe.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.13

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Haushaltsansatz 2020 für die städtische Gebäudeinstandhaltung einmalig um 100.000 € anzuheben.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.25 Neubau Feuerwehrrätehaus Kleinenbroich

Ausschussmitglied Endell erläutert den Haushaltsbezug des Antrages seiner Fraktion. Er bemängelt, dass die Kosten für den Neubau des Feuerwehrrätehauses in Kleinenbroich mittlerweile ausufern würden und spricht sich für die Etablierung einer mit Politikern besetzten Arbeitsgruppe zur Kostenkontrolle aus.

Die Ausschussmitglieder Siegers und Richter sowie Bürgermeister Venten können dem Vorschlag keinen positiven Effekt abgewinnen und schlagen vor, ein entsprechendes Berichtswesen im Ausschuss für Bau und Verkehr abzuhandeln.

Beigeordneter Onkelbach sagt diesbezüglich zeitnahe Informationen im Ausschuss für Bau und Verkehr zu.

Es erfolgt keine Abstimmung zu dem Haushaltsantrag.

4.26 Höchstgebotsverfahren Grundstücke

Ausschussmitglied Endell verweist auf die Erläuterungen im Haushaltsantrag. Die aktuellen Veräußerungen der Stadt zum Bodenrichtwert würden nicht den höchstmöglichen Gewinn für die Stadt garantieren.

Beigeordneter Onkelbach stellt zunächst klar, dass hier explizit die Wohnungsbaugrundstücke angesprochen seien. Anschließend unterstreicht er, dass in Korschenbroich ein Baulandmanagement praktiziert werde, im Rahmen dessen gewisse Regelungen gelten würden. Dazu zähle unter anderem als wesentlicher Bestandteil eine Deckelung der Kaufpreise. Dies stelle einen Eckpfeiler für junge Familien dar. Er warne vor einer Abkehr von diesen selbst-auferlegten Bestimmungen.

Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Venten sowie den Ausschussmitgliedern Richter und Siegers, welche die Vorteile des städtischen Baulandmanagements herausstellen.

Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

4.27 Sozialer Wohnungsbau

Ausschussmitglied Makowiack beklagt, das steigende Mieten und allgemeine Preissteigerungen eine zunehmende Belastung für die Menschen darstellen würden. Mit einem Ausbau des sozialen Wohnungsbaus könne dem entgegengewirkt werden. Er beantrage daher, sämtliche freie Mittel bzw. Überschüsse im Haushaltsplan 2020 hierfür einzusetzen.

Die Vertreter der Verwaltung entgegnen, dass dafür zunächst einmal freie Grundstücke gefunden werden müssten. Im Übrigen werde derzeit eine große Maßnahme zur Schaffung von sozialem Wohnungsbau im Gebiet Holzkamp umgesetzt. Hierfür stünden im Haushalt 2,5 Mio. € zur Verfügung.

Anschließend entsteht im Hauptausschuss Verwirrung darüber, ob der Antrag der Fraktion UL-Li/Zentrum überhaupt abstimmungsreif ist.

Bei der folgenden Abstimmung ist Ausschussmitglied Kauerz sowie weiterhin Ausschussmitglied Kirchhoff nicht zugegen.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.14

Der Hauptausschuss beschließt, dass der Haushaltsantrag von ULLi/Zentrum zur Forcierung des sozialen Wohnungsbaus nicht abstimmungsfähig ist.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.28 Mobile Geschwindigkeitstafeln

Ausschussmitglied Siegers bezeichnet den Ansatz für die Beschaffung der Geschwindigkeitstafeln im Haushaltsentwurf als nicht ausreichend. Daher befürwortete er eine zusätzliche Mittelbereitstellung.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Andretzky teilt Beigeordneter Onkelbach mit, dass die Geräte 2.500 € pro Stück kosteten.

Ausschussmitglied Brieske sowie weiterhin Ausschussmitglied Kirchhoff sind bei den folgenden Abstimmungen nicht anwesend.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.15

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Haushaltsansatz für die Beschaffung mobiler Geschwindigkeitstafeln (INV66.049) von 10.000 € auf 20.000 € zu verdoppeln.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür
 2 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.29 Anbindung Wohngebiete an den Ortskern

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.16

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der Fraktionen CDU und SPD zur Fußgänger- und Radfahreranbindung für die Wohngebiete Neersbroich, Gilleshütte und An der Niersaue an den Ortskern auf den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.30 Wanderweg Raderbroicher Forst

Ausschussmitglied Richter erklärt den Haushaltsantrag. Er spricht sich dafür aus, die Kosten zunächst einmal darstellen zu lassen.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.17

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, für die Planung des Wanderweges am Raderbroicher Forst Planungskosten i.H.v. 10.000 € im Haushalt 2020 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.31 Straßeninstandsetzung

Ausschussmitglied Richter nimmt Bezug auf den ebenfalls in dieser Sitzung behandelten Punkt zur Aufstockung des Budgets für die Gebäudeinstandhaltung. Analog dazu sei nunmehr auch der Haushaltsansatz für die Straßeninstandsetzung im Korschenbroicher Stadtgebiet anzuheben. Nach seiner Sichtweise sei hierfür ausreichend Geld vorhanden.

Der Beigeordnete Onkelbach ergänzt, dass es für den erhöhten Mittelbedarf einen bestimmten Anlass gebe. Es handelte sich um notwendige Lückenschlüsse bei Kanalbaumaßnahmen, die in Abstimmung mit dem Städtischen Abwasserbetrieb erfolgen. Hier stünden einige Maßnahmen an.

Ausschussmitglied Brieske nimmt ab sofort wieder an den Abstimmungen teil.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.18

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Haushaltsansatz für die Straßeninstandsetzung im Haushaltsjahr 2020 einmalig um 100.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.32 Verbesserung ÖPNV-Anbindung

Bei der folgenden Abstimmung stimmt Ausschussmitglied Richter nicht mit, Ausschussmitglied Kirchhoff fehlt weiterhin.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.19

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von CDU und SPD zur Verbesserung des ÖPNV-Anschlusses auf den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.33 Straßenbaubeiträge

Ausschussmitglied Wolf-Kluthausen nimmt zu dem Haushaltsantrag Stellung und fragt nach Förderungen und Kosten.

Bürgermeister Venten erläutert, dass diesbezüglich eine gesetzliche Vorgabe existiere bzw. aktuell neu geschaffen werde.

Stadtkämmerer Dückers ergänzt, dass hierunter im kommenden Jahr ohnehin keine Maßnahmen fallen würden.

Ausschussmitglied Meyers fehlt bei den folgenden Abstimmungen.

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.20

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Die Aktive und FDP zu Straßenbaubeiträgen auf den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.34 Optimierung Straßensanierung

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von ULLi/Zentrum zur Optimierung der Straßensanierung auf den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.35 Neue Gewerbegebiete

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Die Aktive und FDP zu neuen Gewerbegebieten auf den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege.

4.36 Stadtplanungsstrategie

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.21

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Stadtplanungsstrategie auf den Rat.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.37 Klima und Umwelt

Unter dem Agendapunkt „Fördermaßnahme Vorgärten“ entbrennt im Hauptausschuss eine Grundsatzdiskussion zum allgemeinen Thema Klima und Umwelt, zu dem im weiteren Verlauf der Sitzung noch eine Reihe von Einzelthemen folgen.

Ausschussmitglied Siegers spricht sich dafür aus, die zusätzliche Summe von 80.000 € für diverse Maßnahmen im Bereich Klima- und Umweltschutz im Haushalt 2020 bereitzustellen. Er teilt weiter mit, dass seine Fraktion diesen Betrag bereits auf verschiedene Maßnahmen aufgeteilt hätte und legt Stadtkämmerer Dückers ein entsprechendes Papier mit handschriftlich hinzugefügten Teilbeträgen vor. Herr Siegers führt weiter aus, dass er sich diesbezüglich eine fachliche Abstimmung im entsprechenden Fachausschuss wünsche. Dennoch sollte bereits jetzt die genannte Gesamtsumme von 80.000 € an zentraler Stelle in den Haushalt aufgenommen werden.

Ausschussmitglied Andretzky bemängelt an der Haushaltsagenda, dass seine Fraktion ähnliche Anliegen im Rahmen ihrer Haushaltsanträge vorgetragen hätte, diese aber bei der durch Herrn Siegers vorgetragenen Grundsatzhaltung keine Berücksichtigung fänden. Des Weiteren kritisiert er gegenüber der Verwaltung, dass die Fraktionen untereinander offenbar mit einem unterschiedlichen Kenntnisstand in die Sitzung gegangen seien. Er plädiert für eine baldige Behand-

4.42 Fahrzeugkonzept städtischer Fuhrpark

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.26

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, ein wirtschaftlich tragbares Fahrzeugkonzept mit zeitlichen Vorgaben für deren Anschaffung und Beantragung von Fördermitteln zu erstellen, mit dem Ziel einer sukzessiven Umstellung auf emissionsarme Antriebsarten.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.43 Klimanotstand

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.27

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zum Klimanotstand in Korschenbroich auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.44 Klimaneutralität

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.28

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Klimaneutralität auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.45 Klimaschutzmanager

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.29

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zum Klimaschutzmanager auf den Rat.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.46 klimagerechte Stadtentwicklung

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.30

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur klimagerechten Stadtentwicklung auf den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.47 Klimafolgenabschätzung

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.31

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Klimafolgenabschätzung auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.48 Grünflächen

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.32

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Pflege und Neuanlage von Grünflächen auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz sowie den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.49 Kulturlandschaftskonzept

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.33

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Vorlage eines Kulturlandschaftskonzeptes auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.50 Ökostrom bei öffentlichen Ladesäulen

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.34

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Verwendung von Ökostrom bei öffentlichen Ladesäulen auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.51 Fahrradstraßen

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.35

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Umwandlung aller städtischen Straßen in Fahrradstraßen und Einbeziehung der Kreis- und Landesstraßen auf den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.52 ÖPNV-Abdeckung des gesamten Stadtgebietes

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.36

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur ÖPNV-Abdeckung auf den Ausschuss für Bau und Verkehr

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.53 Ausbau erneuerbarer Energien

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.37

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zum Ausbau erneuerbarer Energien auf den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.54 Photovoltaik-Anlagen

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.38

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zu Photovoltaik-Anlagen auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz sowie den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.55 Nachhaltiges Sanieren

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.39

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zu nachhaltigem Sanieren auf den Ausschuss für Bau und Verkehr sowie den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.56 Bilanzierung der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.40

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Bilanzierung der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.57 Klimaneutraler Haushalt

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.41

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Grüne Realos zum klimaneutralen Haushalt auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.58 Umweltmaßnahmen

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.42

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von ULLi/Zentrum zu Umweltmaßnahmen auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.59 Ermittlung der Verursacher von Umweltsünden

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.43

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von ULLi/Zentrum zu Umweltsünden auf den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

4.64 Wiedereröffnung Außenstellen Bürgerbüro

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag von ULLi/Zentrum zur Wiedereröffnung der Außenstellen des Bürgerbüros ab.

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
 16 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung

4.65 Stärkung des zivilgesellschaftlichen Lebens

Beschluss-Nr.: IX/1237/1.48

Der Hauptausschuss verweist den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen auf den Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

4.66 Bürgerbeschwerde- und Petitionstool

Der Hauptausschuss stellt fest, dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Es erfolgt kein Beschluss.

4.67 Stand der Organisationsuntersuchung

Bürgermeister Venten erläutert, dass man sich im ersten Jahr der Umsetzung befinde. Die Umsetzung sei darüber hinaus noch in Bearbeitung. Gelungen sei bislang beispielsweise die Entscheidung zur Reintegration des neuen Amtes 67 (ehemals Stadtpflegebetrieb). Keine Kapazität gebe es derzeit für die Etablierung umfangreicher neuer Kennzahlen. Dafür sei jedoch in Form der Eckdaten/Eckwerte eine Programmkonferenz eingeführt worden. Weiter führt Bürgermeister Venten aus, dass ein Projektmanagement installiert und neue Besprechungsebenen aufgebaut worden seien. Die Entscheidung zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems stehe aufgrund der Positionierung der ITK Rheinland noch aus. Einspareffekte aus der Organisationsuntersuchung seien darüber hinaus zum jetzigen Zeitpunkt nicht bezifferbar.

Ausschussmitglied Wolf-Kluthausen betont, dass sie Einsparungen erwarte.

4.68 Übertragung städtische Sportstätten

Bürgermeister Venten erklärt, dass es bei den städtischen Sportstätten teilweise Mischnutzungen gebe. Relevant seien im Sinne der Antragsstellung die Sportstätten in Neersbroich, Steinforth-Rubbelrath sowie das alte Lehrschwimmbecken in Glehn.

Stadtkämmerer Dückers führt aus, dass die Vereine für die Teilnahme am Landesprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ zuständig sein müssen für Dach und Fach, sie also die wirtschaftliche Verantwortung dafür tragen müssen. Man werde jetzt in die Gespräche einsteigen und diese Fragen verhandeln.

4.69 Mitgliedschaft AGFS

Beigeordneter Onkelbach begründet, weshalb dieser Punkt bislang durch die Verwaltung noch nicht abgearbeitet worden sei.

6. Stellen- und Organisationsplan 2020 der Stadt Korschenbroich sowie Stellenplan des Städtischen Entsorgungsbetriebes Korschenbroich

Beschluss-Nr. IX/1238/1

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich den Stellen- und Organisationsplan der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Stellenplan des Städtischen Entsorgungsbetriebes Korschenbroich in den vorliegenden Fassungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 2 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

7. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Korschenbroich hier: Vorberatung

Bürgermeister Venten weist darauf hin, dass die Änderung die Reintegration des Stadtpflegebetriebes betreffe.

Beschluss-Nr. IX/1248

Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich empfiehlt dem Rat, die Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Korschenbroich in der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

8. Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich hier: Vorberatung

Beschluss-Nr. IX/1247

Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich empfiehlt dem Rat, die Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich in der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

9. Übertragung von stillen Beteiligungen an den Städtischen Entsorgungsbetrieb

Beschluss-Nr. IX/1246

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, der Übertragung der stillen Beteiligungen der Stadt Korschenbroich an der NEW AG an den Städtischen Entsorgungsbetrieb zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Stimmenthaltungen

10. Mitteilungen

Bürgermeister Venten teilt mit, dass das ehemalige Ratsmitglied Romann ihr Mandat mit Wirkung zum 06.11.2019 niedergelegt habe.

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Richter fragt nach, wann der Schulhof in Herrenshoff saniert werde. Beigeordneter Onkelbach antwortet, dass eine neue Planung zur Entwässerung bald fertiggestellt sei und man die Maßnahme in den Ferien 2020 umsetzen wolle.

Ausschussmitglied Makowiack bittet die Verwaltung um Hinweise für Bürger, im Winter ihre Autoscheiben zu enteisen.

Hiermit bestätige ich, dass diese digitale Ausfertigung der Niederschrift mit dem Original übereinstimmt.

gez.
Marc Venten
Bürgermeister